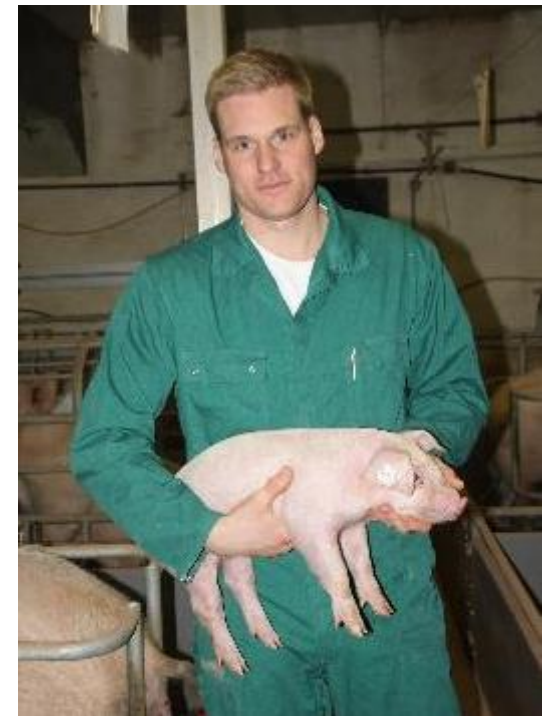




Ebermast und Kupierverzicht

Betrieb Jürgens auf der Haar,
Ostercappeln

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Modell- und Demonstrationsvorhaben (MuD) Tierschutz

**EINE FRAGE
DER HALTUNG**
Neue Wege für mehr **Tierwohl**

Übersicht Betrieb (1)

- 2 Betriebsleiter, 2 Auszubildende
- 260 Sauen produktiv, 2600 Mastplätze
- Genetik: Dan x Duroc
- 3-Wochen-Rhythmus
- Ebermast seit 2013
- Teilweiser Kupierverzicht seit Juli 2015 im Rahmen eines Projekts



Übersicht Betrieb (2)

- Kennzahlen:
- Abg. Ferkel pro Sau und Jahr: 35,4
- Saugferkelverluste 11,0%
- Ø Absetzgewicht: 6,9kg
- Tägliche Zunahmen FAZ: ca. 430g (Tag 40)
- Tägliche Zunahmen Mast: ca. 1100g
- 0,975 IXP/kg SG











Warum Ebermast?

- 2013: Ebermast versprach deutliche wirtschaftliche Vorteile
- 2015: Ebermasken verschlechtern sich, Initiative Tierwohl zahlt Bonus
- 2016: Ebermasken verschlechtern sich insbesondere für Duroctiere nochmals



Ebermast

Was wird anders?

Was muss sich ändern?

- Keine Veränderungen im Abferkel- und Flatdeckbereich, kein Rückgang von Infektionen
- Pietraineber ab Mittelmast unruhiger, daher seit 2014 Einsatz von Durocsperma
- 10% zusätzliches Platzangebot bei Ebern wirtschaftlich
- Tierverluste: Bei gesunden Beständen fast unverändert, bei Krankheiten werden schwache Tiere schneller angegriffen, sie müssen daher schneller separiert werden



Ebermast

Was wird anders?

Was muss sich ändern?

- Penisbeißen selten, Aufreiten nur bei Fundamentproblemen kritisch
- Sauschweine werden wie Eber gefüttert
- Eber lassen sich am Sensor Mittel-Langtrog, Langtrog mit Intervallfütterung und Breiautomat mästen
- Ungünstige Schlachtkörperzusammensetzung bei Ebern am Sensor, aber bei Kastraten vorher das selbe Problem
- Gemischtgeschlechtliche Mast bei Duroc-Kreuzungstieren möglich



Wie verändern sich die biologischen Zahlen? (nur Mast, nur Eber)

- **Futtermittelverwertung:** Vorher 1:2,8 jetzt 1:2,55
- **Ausschlachtung:** -2%
- **Tierverluste:** +1%
- Tageszunahmen: Tendenziell besser (weniger als 50g/Tag)
- Schlachtkörper: Vergleich schwierig wegen unterschiedlicher Masken, weniger abnehmenden Schlachthöfe, keine Klassifizierung mit FOM möglich, stark betriebsabhängig

Wie verändern sich die ökonomischen Zahlen?

- FVW (100kg Zuwachs): 0,25dt Futter weniger x 22€/Preis je dt Futter= **5,5€ Ersparnis**
- Tierverluste: 1% Verluste x 90€/Verlusttier= **0,9€ Verlust**
- Ausschlachtung: 2,5kg zusätzliches SG x 2,55 (FVW) x 0,22€/kg Futter= **1,4€ Verlust**
- Fazit: Die Ebermast ist zur Zeit auf unserem Betrieb um 3,2€ je gemästetem Eber im Vorteil

Warum Kupierverzicht?

- Teilnahme am MuD-Projekt (Gefördert durch BMEL)
- Teilnahme am Ringelschwanzprojekt Niedersachsen seit Dezember 2015
- Erfahrungen für die Zukunft sammeln

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Maßnahmen vor Beginn der Haltung unkupierter Ferkel und Mastschweine

- Kontrolle Durchflussmenge Tränken
- Kontrolle Zugluft
- Futter- und Wasseranalysen
- Einsatz Toxinbinder
- Grundsätzlich: Keine Experimente bei der Tiergesundheit
- Start mit kleinen Gruppen (ca. 50 Tiere), wurfweise



Kupierverzicht

Problem Absetzloch:

- Durchfall Anfang Flatdeck → nach Genesung Schwanzbeißen am 10. bis 20. Tag nach Absetzen

Schrittweise Lösung:

- Verbesserte Beifütterung durch Cupanlage
- Ferkel verbleiben 2 Tage in der Abferkelbucht
- Verbesserte Futteraufnahme auch durch verständliches Tränkesystem



Was wurde geändert?

- Installation von Beckentränken in allen Haltungsabschnitten (Wiedererkennungseffekt)



Was wurde geändert?

Beschäftigungsmaterial & Raufutter:

- Vorlage von Kälber-TMR in Schale Flatdeck
- Futterkalk (Zeosan) in Faltdeck und Mast
- Bite-Rite in Flatdeck und Mast
- Heuraufe Mast



Was wurde geändert?



Was wurde geändert?

- Platzangebot zuvor:
gesetzlicher
Mindeststandart
- Probleme: Zeitraum Ende
Flatdeck, Anfang Mast
(20-40kg)
- Platzangebot Flatdeck
**Neu: min, 0,4qm (bis
25kg)**
- **Vormast: 0,7qm**
- Endmast: 0,825; besser
wäre 0,9qm



Was wurde geändert?

Schutz vor hohen Temperaturen

- Jalousie vor Südfenster
- Hochdruckkühlung Mast



Was hat sich nicht bewährt oder war nicht praxistauglich?

- Spielzeugwippe
- Viel Licht
- Seile
- Heuraufe im Flatdeck
- Salben und Sprays
- Lecksteine?
- „Den“ Beißer suchen?
- Wasserhygienisierung?



Wie oft gibt es Beißereien?

- Erfolgsquote schwankt zwischen 30 und 95%!
- Tierschutz erst ab 95% Erfolgsquote?
- Tiergesundheit wurde nach Ausschalten von Schwachstellen maßgeblichster Erfolgsfaktor!
- Verletzungen weniger schlimm im Vergleich zu Schwanzbeißen bei kupierten Tieren!
- Der geringelte Schwanz ist leicht zu erkennender Indikator für das Wohlbefinden des Tiers!



Sofortmaßnahmen bei Beißereien

- Nylonsäcke/ Papiertüten zur Ablenkung
- Schweine umstallen/ Buchten tauschen
- Auf Gang laufen lassen
- „Fischmehl“
- Besatzdichte -50%?
- Installation Lecksteine?
- Extra Heugabe auf Spalten?



Was kostet unseren Betrieb der Ringelschwanz?

Mehraufwendungen liegen bei 20-25€

Oft unterschätzt:

- Dokumentationsaufwand für Träger der Programme
- Probleme mit Mäusen und Fliegen durch Raufutter
- Reserveplätze, Umstallen „nach Termin“
- Bei Ferkelerzeuger-Mäster- Beziehungen:
Terminarbeit → **Was passiert wenn verbissene Ferkel geliefert werden?**

Zusätzlicher Arbeitsaufwand - Reinigung



Wie wird der Langschwanz finanziert?

- MuD: Mehraufwendungen werden erstattet
- Ringelschwanzprämie: 16,5€ bei 70% Erfolgsquote
- ITW: Bonus für Platz, Raufutter, Spielzeug, Luftkühlung, Beckentränke
- **Wunsch: Mehrerlös über Vermarktung**



Fazit

- Die Ebermast bietet in unserem Betrieb wirtschaftliche Vorteile
- Die Ebermast ist ein Verfahren, das in unserem Betrieb funktioniert
- Die Erfolgsquote beim Ringelschwanz ist verbesserungsbedürftig...
- Die Mehrkosten für die Ringelschwanzschweine tragen diverse Projekte
- Schweine profitieren im Zusammenhang mit dem Ringelschwanz vor allem von den angebotenen Extras
- Die Ebermast erhöht den Aufwand für unkupierte Tiere nicht wesentlich

